

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

28. Oktober bis 03. November 2024 - Irische Segensworte

Von Irmela Büttner, Pastorin in Achim

Segensworte sind in Irland eng mit der Natur verbunden und ausgesprochen stimmungsvoll. Irmela Büttner stellt ein paar von ihnen bei den Nachtgedanken vor. Irmela Büttner ist Pastorin in Achim.



Irmela Büttner

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 28.10.2024: Sanftmut

Der Abend ist oft die Zeit, in der ich mich an ferne Orte fortträume. Mein Herzschlag beruhigt sich, ich schließe die Augen und lasse die Bilder in mir aufsteigen. Sanfte Hügel, der Himmel, das Meer. Ich rieche Salz, spüre den Wind. In Irland sind Segenssprüche entstanden, die voller solcher Bilder sind.

*Möge Sanftmut sein auf deinen Lippen,
lieblich und lau wie ein Abend im Sommer,
der langsam ins Laub der Bergeschen sinkt.
Möge freundlicher Sinn sich breiten in deinen Augen,
anmutig und edel wie die Sonne,
die aus Nebeln sich hebend die ruhige See wärmt.*

Ich wünsche mir: Auch mein Leben möge sich mit Sanftmut füllen und mit der Wärme der Sonne.

Dienstag, 29.10.2024: Tiefer Friede

Am Abend suche ich den Frieden und die Ruhe. Ich lehne mich zurück in meinem Sessel, lasse meine Gedanken schweifen. Worte kommen mir in den Sinn. Sie stammen aus Irland. Das Besondere an den irischen Texten: Sie sind mit der Natur verbunden.

*Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen, wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind, wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden über dem stillen Land, wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen, wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden vom Sohne des Friedens, wünsche ich dir.*

Mittwoch, 30.10.2024: Helle Tage

Irland ist die grüne Insel, vom Meer umgeben. Steilküsten ragen an den Ufern auf, sanfte Hügel wölben sich im Inland. Der christliche Glaube ist dort seit langer Zeit eng verbunden mit der Natur. Am Abend schließe ich die Augen und träume mich in diese Landschaft.

*Der Herr sei dein Freund,
der dir die Erde schenkte und den Himmel als Dach
darüber.
Er mache deine Tage hell wie das Glitzern der Gischt
auf den Wogen,
weiß wie der Schnee in den Bergen, wie das Wollgras
auf dem Feld,
wie das Gewand eines Engels.*

Das wünsche ich mir: Ein Engel möge mich heute Nacht beschützen und mich morgen fröhlich erwachen lassen.

Donnerstag, 31.10.2024: Eingeschrieben in Gottes Hand

Es ist spät geworden an diesem Tag vor Allerheiligen, dem Reformationstag. Im Lauf der Zeit, im Rhythmus von Leben und Sterben, zwischen Neuem und Altem, da finde ich Worte, die mich zur Ruhe kommen lassen. Sie stammen aus Irland. Dort hat das Christentum tiefe Wurzeln in der Natur.

*Wie die Jahresringe im Holz der Bäume,
wie die Flechtenschrift auf den Steinen,
wie die Furchen des Regens im Fels,
wie die Windspuren im Sand, wie die Adern der Blätter
und die Farbtupfen auf den Flügeln der Schmetterlinge,
so ist dein Name eingeschrieben in Gottes Hand.*

Freitag, 01.11.2024: Aufbruch

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, heißt es. Manchmal spüre ich diese Kraft tief in mir drin. Auch ich kann mich als Mensch vielfältig entwickeln. Im Wechsel zwischen Tag und Nacht liegen Ende und Aufbruch nah beieinander. So wie im Gebet des Heiligen Patrick von Irland:

*Ich erhebe mich
Inmitten der Kräfte des Himmels und der Erde,
im Licht der Sonne und im Glanz des Mondes,
im Leuchten der Feuersglut und im Sprühen der Blitze,
im Brausen der Stürme und im Fluten der Meere –
vor mir die Härte der Felsen!
Ich weihe mich Gottes mächtiger Führung*

Ich vertraue darauf: Gott begleitet mich im Wandel des Lebens.

Samstag, 02.11.2024: Der freundliche Weg

Im Tageslauf halte ich inne. Ich denke zurück, an das, was war und an das, was noch kommen wird. Es war lange hell, jetzt ist es schon dunkel. Ich will das Licht des Tages mitnehmen. Die Energie, die der Tag mir geschenkt hat. Worte klingen in mir nach. Worte aus einem bekannten irischen Segen:

*Möge dein Weg
dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.*

Dass mein Weg mir freundlich entgegenkommt, das wünsche ich mir für heute und für alle Tage.

Sonntag, 03.11.2024: Gottes Liebe

Am Abend dieses Tages suche ich Geborgenheit, will mich einkuscheln in eine warme Decke. Ich komme an nach dieser langen Woche. Da ist so vieles, was ich erlebt habe. Gutes, Schönes, Schmerzvolles. Ich berge mich, hülle mich ein in den irischen Segen:

*Gottes Liebe wärme dich.
Gottes Gegenwart umstrahle dich.
Gottes Geist möge in dir sein.
Gottes Kraft soll in dir wirken.
Gottes Zärtlichkeit soll dich beschützen.
Gottes Friede soll dich umgeben.*